

**Juni-Sept.
2015**

Der gemeinsame
Gemeindebrief
der Johannes-
und der Luther-
kirchengemeinde
in Remscheid.



EVANGELISCHE
JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
REMSCHIED



Ev. LUTHER-
KIRCHENGEMEINDE



Osterferienprogramm zum Thema Frieden in der Versöhnungskirche

**„Frieden fängt bei
jedem Einzelnen an“**



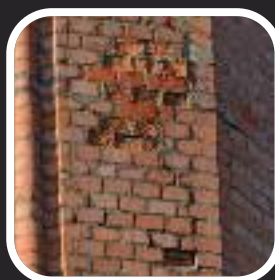
**Die Netze
voller Fische**
Neue Eingangsgruppe
im Johannes-Nest

Seite 4



**Wir machen ganz
schön Theater**
Papiertheater in den
Osterferien

Seite 7



**Die Lutherkirche
bröckelt**
Sanierung verursacht
hohe Kosten

Seite 11



**Besuch der
Missionale**
Acht Jugendliche
fahren nach Köln

Seite 17

GEMEINSAM

„Damit geht es einem doch gleich ganz anders“, sagte dieser Tage jemand zu mir. Gemeint war das Licht an einem der ersten sonnigen Frühlingstage. Dieses Licht, darin waren wir uns schnell einig, lässt uns die Dinge mit anderen Augen sehen. Die Welt erscheint uns freundlicher. Viele Menschen erleben, dass Herz und Gemüt leichter werden an solch hellen Tagen. Das lässt sie wieder offener und fröhlicher gestimmt anderen begegnen. Daher sehen die meisten sich wohl auch in diesen Sommertagen nach den hellen Strahlen der Sonne.

Doch der helle Schein des Lichtes hat eine andere Seite. Er bringt auch manches zutage, was wir lieber nicht sehen wollen. Da bilde ich mir doch tatsächlich ein, dass meine erst vor wenigen Tagen geputzten Fenster sauber seien. Die ersten Sonnenstrahlen, die die Fenster hell erleuchten, lassen mich erkennen, dass ich mich da im Irrtum befinde.

Eine frühere Nachbarin erklärte mir einmal, dass gegen diesen ganzen Staub und Dreck ja nicht anzukommen sei. Kaum hätte man geputzt, sei auch schon wieder alles schmutzig. Ihre Lösung des Problems bestand darin, die Fenster durch Herunterlassen der Rollläden zu schützen. Dann blieben die Fenster länger sauber und, so erklärte sie mir, wenn sie mal nicht so sauber seien, würde es wenigstens keiner bemerken und darüber reden. Wem dies einleuchtet, dem wird allerdings kaum mehr etwas reinleuchten. Da müht sich selbst die Sommer-sonne ziemlich vergeblich. Kaum dass sie da ist, wird sie auch schon ausgesperrt und darf ihre wohltuende Wirkung nicht weiter entfalten.

Man mag über dieses Verhalten den Kopf schütteln. Doch, lassen wir aus Angst vor Unzulänglichkeiten und dem Gerede der anderen Leute nicht öfter im übertragenen Sinn unsere Rollläden herunter? Da frage ich jemanden, ob er in der Gemeinde mitarbeiten möchte. „Tut

mir leid. Dafür habe ich keine Zeit.“, lautet die Antwort, die ich schon häufig gehört habe. Ich kann dies durchaus nachvollziehen. Im weiteren Gespräch allerdings erfahre ich, dass dieses Argument eher vordergründig ist. Dahinter verbirgt sich die Sorge, der neuen Aufgabe nicht in allem gerecht werden zu können. „Da passen doch alle auf, was ich mache. Und wenn mal was daneben geht, wird über einen gelästert“, so wird mir jetzt anvertraut. Und das kann ich noch viel besser nachvollziehen.

Wer sich engagiert, steht schnell auch in der Kritik, besonders bei den ewig Schadenfrohen, die es hinterher immer schon besser gewusst haben. Und wer mit anderen Gutes bewirken will, der muss sich mit ihnen auseinander setzen. Und bei der Arbeit werden auch immer wieder Fehler gemacht. „Dagegen kommt man eben nicht an“, um die Worte meiner Nachbarin zu gebrauchen.

Manch einer zieht sich deshalb lieber ins Private zurück. Er lässt im übertragenen Sinne die Rollläden herunter, um sich vor Konflikten und dem Gerede der Leute zu schützen.

Doch „Gott“, so schreibt der Apostel Paulus im zweiten Brief an die Korinther (Kapitel 4,6), „hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben.“ Durch ihn sollen wir von Gottes Herrlichkeit erfahren. Obwohl wir Menschen mit Fehlern und Schwächen sind, schenkt Gott uns dieses sein Licht.

Daher müssen wir uns nicht hinter „Rollläden“ zurückziehen. Gott weiss, dass wir nicht alles richtig machen werden. Deshalb will er ja auch selbst durch uns wirken. Und eben darum wird sein Licht bei all unserer Unzulänglichkeit durch uns scheinen und Gutes bewirken. Und wir selbst werden dabei erfahren, dass Lebensfreude und Lebendigkeit auch in uns wachsen.

Sonja Spenner-Feistauer

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

das Naheliegende ist manchmal auch das Beste: so auch der Name unseres gemeinsamen Gemeindebriefs. Er heißt schlicht und einfach „Gemeinsam“. Es ist nicht nur ein Name, sondern auch gleichzeitig ein Konzept, ein Ziel. Denn Luther- und Johanneskirchengemeinde gehen nicht mehr nur getrennte Wege, sondern suchen Gemeinschaft und Zusammenarbeit.

Das ist einerseits ein Gebot der Stunde, denn bei der immer schwieriger werdenden finanziellen Situation kann keine Gemeinde mehr allein die

Herausforderungen meistern. Andererseits ist es aber auch eine große Bereicherung, wenn zwei Gemeinden miteinander kooperieren. Unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten, Erfahrungen und Traditionen können sich gegenseitig ergänzen.

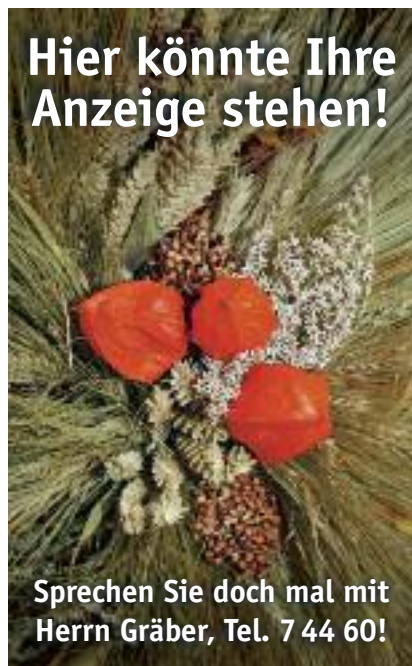
Das betrifft auch unseren Gemeindebrief. Es spiegelt sich darin eine Fülle unterschiedlicher Eindrücke und Erlebnisse. Vielleicht erscheint Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, vieles noch ungeordnet und planlos, und manches mag Sie vielleicht

auch gar nicht interessieren. Trotzdem hoffen wir (die Redaktion und der Grafiker), dass wir eine Form finden, die viele Menschen anspricht.

Deshalb unsere Bitte: begleiten Sie uns mit Ihrer Anregung und Kritik. Tragen Sie mit dazu bei, dass der Gemeindebrief die Menschen erreicht, für den er bestimmt ist. Helfen Sie mit, das Wort „Gemeinsam“ mit Leben zu füllen!

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Martin Haase



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Sprechen Sie doch mal mit Herrn Gräber, Tel. 7 44 60!

WEGWEISER

Damit Sie sich besser zurecht finden, haben wir die einzelnen Artikel mit Markierungen versehen: so erkennen Sie sofort, von welcher Kirchengemeinde hier die Rede ist.



Johannes-Kirchengemeinde



Luther-Kirchengemeinde



Einige Artikel enthalten auch QR-Codes. Was ist ein QR Code? Technisch gesehen ist QR Code ein Barcode und die Abkürzung QR, steht für "Quick response", übersetzt bedeutet das "schnelle Antwort". Um die im QR Code versteckten Informationen zu lesen oder sich ein Video anzusehen, benötigen Sie ein modernes Telefon (Smartphone) mit eingebauter Kamera, Internetzugang und einer kostenlosen App zum Scannen des Codes. Das Auslesen der Information ist kinderleicht. Sie rufen die App auf, die Kamera wird eingeschaltet und Sie "fotografieren" das Quadrat ab. Im Display erscheint sofort die versteckte Information.

Ein wenig Farbe kann Wunder bewirken!



Ob in der Wohnung oder am Haus, Farbe belebt. Heraus aus dem Alltagsgrau – hinein in die farbenfrohe Behaglichkeit. Wir sind die Spezialisten für ein neues Wohngefühl. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Rufen Sie uns an:

Tel. 02191/34 91 11

HINZ
MALER MEISTER

Markus Hinz-Luhn · Rather Kopf 69
42855 Remscheid · Fax 46 49 24

- Gestaltung mit EDV
- Außen- und Innenanstriche
- Außen- und Innenputze
- Lackierarbeiten
- Maltechniken
- Spachteltechniken
- Vergoldung
- Tapezierarbeiten
- Elastische Bodenbeläge
- Teppich- und Korkböden
- Laminat und Fertigparkett
- Betonsanierung
- Wärmedämmung
- Eigener Gerüstbau
- Senioren- /Urlaubsservice
- Rundumservice
- Innenausbau
- Zierprofile



DANKE!

Allen unseren Inserenten sagen wir von Herzen Dank. Ihre Anzeigen helfen mit, unseren unverzichtbaren Gemeindebrief herauszubringen.

Liebe Gemeindeglieder, berücksichtigen Sie bitte wenn möglich unsere Inserenten.

INHALT

Seite

Die Netze voller Fische	4
Jugendhaus TOTSI	5
Konfirmandenfreizeit	5
„Wer hilft denn da?“	6
Ganz schön Papiertheater	7
Stadtteilbüro Rosenhügel	8
Osterferienprogramm PEACE	8
Foto-Galerie	9
Entwurmung der Melancthon-Kirche	10
Sanierung Lutherkirche	10
Was die Luther-Kirchengemeinde beschäftigt	11
Musikalisches Programm	12
Sänger/innen für das Verdi-Requiem gesucht	13
Gottesdienste	14-15
Seniorencafé	16
Wolfgang Kootz bei Wein+Käse	16
Raum.Zeit.Gitter – Eine Fotoausstellung	17
Missionale Köln	17
Kunst im Gottesdienst	18
Wege aus der Sucht	18
Diakoniestation informiert	18
Aus dem Presbyterium der Luther-Kirchengemeinde	19
Eine Fahrt nach Dannenberg	19
Diverses	
Es sind noch Plätze frei	20
Leonardville/Namibia	21
Termine Wein & Käse	21
Goldene und Diamantene Konfirmation	21
Termine Johannes-KGM	22
Termine Luther-KGM	23
Johanneskirche Taufen, Trauungen, Jubiläen, Geburtstage	24
Lutherkirche Taufen, Jubiläen, Geburtstage	25
Beerdigungen Presbyterien der beiden Gemeinden	27
Anschriften	27
Impressum	27
Gemeindefest	28

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist
am 13. Aug. 2015

Die Netze voller Fische (Lukas 5, 1-11)



Wir vom Johannes-Nest haben in unserer Eingangsgruppe Kinder von 1-3 Jahren. Auch unsere Kleinsten lernen Jesus in kurzen biblischen Geschichten kennen. In der Passionszeit erzählten wir unseren Kindern unter anderem auch die Geschichte vom Fischzug. Vor der Erzählung konnten die Kinder Fische angeln. Natürlich keine echten, sondern Fische aus Holz. Das war gar nicht so einfach, weil der Fisch immer wieder von der Angel rutschte. Nach einiger Zeit klappte es dann doch und die Kinder angelten viele Fische. Zum Schluss legten wir die bunten Fische in ein Netz.

So ging es auch den Männern in unserer Geschichte. Viele Stunden hatten sie versucht, Fische zu fan-

gen, aber leider klappte es nicht. Jesus kam und sagte zu ihnen: „Werft eure Netze aus, und ihr werdet einen guten Fang machen.“ Die Männer fuhren auf den See und warfen ihre Netze ins Wasser, und nach kurzer Zeit war ihr Netz voll mit Fischen. Als sie die Fische ans Ufer gebracht hatten, sagte Jesus zu ihnen: „Kommt mit mir.“ Die vier Männer gingen mit ihm und wurden die ersten Freunde von Jesus, die Jünger.

In den nächsten Tagen wurde von den Kindern immer wieder geangelt und einige sprachen dabei von Jesus und seinen Freunden.

Annette Berthold



GLAS MEISTER Glaserei und Glashandel



Elberfelder Straße 71
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91/2 57 03
Telefax 0 21 91/2 22 89
info@glasmeister.de
www.glasmeister.de

Unser Markenzeichen:
Vielseitigkeit und handwerkliche
Qualität z.B.:
- Wärmeschutz-Isolierglas
- Fensterwartung
- Reparaturverglasung

Konfirmandenfreizeit



Fotos von der Konfirmandenfreizeit in Haus Wartenberg in Witten



Einladung und Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt bei uns in der Luther-Kirchengemeinde der Konfirmandenunterricht. Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1.07.2003 und dem 30.06.2004 geboren wurden, laden wir gemeinsam mit ihren Eltern zu einem zentralen Anmelde- und Informationsabend ein. Er findet statt am Dienstag, den 16. Juni, um 18 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, großer Saal.

Bei dem Informationsabend stellen wir unser Unterrichtskonzept vor und beantworten gerne Fragen dazu. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien und findet im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. sowie im Jugendhaus TOTSi, Phil.-Melanchthon-Str. 8 jeweils 14tägig von 16.00-17.30 Uhr statt.

Die in Frage kommenden Familien erhalten natürlich auch eine Einladung per Post.

Martin Haase

Es ist was los im Jugendhaus TOTSi:



Quicklebendige Tanzmäuse, wunderschöne Feen, edle Zauberinnen sowie weitere phantastisch kostümierte junge Weiber tummelten sich an Altweiberfastnacht in der Mädchenjungschar!



Immer vor den Schulferien ist Kinozeit in der Mädchenjungschar im Jugendhaus TOTSi. Der Film "Das große Krabbeln" bereitet den Mädchen ein riesiges Vergnügen!

378METER.DE
für alle, die die Natur lieben

Bergische Kultur neu erleben!

Krimi-Führungen
Kostüm-Führungen
Natur-Touren
Essen & Trinken
Bergisch Bewegen
(02191) 461 06 70
www.378meter.de

„Wer hilft denn da?“



Wer sind eigentlich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Gemeinden? Was motiviert sie zu ihrer Arbeit, was lieben sie daran? Und: was macht sie unentbehrlich für die Gemeinden?

In dieser und in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes wollen wir Ihnen einige dieser Menschen vorstellen.

Die Redaktion



Kirche macht Spaß, wetten?

Wie andersorts auch lebt die Jugendarbeit in der Esche davon, dass Menschen sich nicht nur bedienen lassen, sondern selbst engagiert mitgestalten, manchmal sogar über Jahre hinaus. Eine davon ist Anna Bielig.

Wir haben sie befragt:

„Anna, wie lange bist Du schon dabei?“

Anna Bielig: „Seit 2007.“

Acht Jahre schon? Respekt! Und wie kam das?

Anna Bielig: „Ich bin nach der Konfirmation hängen geblieben.“

Nun hängst Du ja nicht einfach nur rum, sondern bist ganz schön aktiv. Was gefällt Dir denn derzeit am besten?

Anna Bielig: „Ganz klar die Gemeinschaft, der Spaß mit den Leuten im Helferkreis, aber auch in den Gruppen, die ich betreue. Ich arbeite eben gern kreativ mit Kindern und Jugendlichen.“

In den letzten Jahren hat sich durch die E-Dancer in der Esche ziemlich viel verändert. Du bist selbst dabei. Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

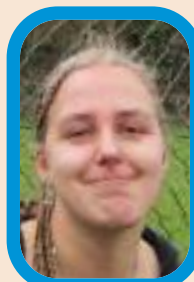
Anna Bielig: „Einfach mehr gemeinsame Aktionen, um noch mehr andere Leute mit einzubeziehen. Die Gottesdienste, bei denen die E-Dancer mitmachen, sind ja auch bisher toll gelaufen und waren gut besucht.“

Mal ehrlich. Viele sagen: „Kirche ist out“. Was können wir tun, damit die sich so wohl mit uns fühlen wie Du?

Anna Bielig: „Irgendwie müssen wir die Menschen mit unserem Spaß anstecken. Wir müssen Vorurteile überwinden und zeigen: Es tut einfach gut, hier mitzumachen. Dabei ist wichtig: Man sollte sich selbst nicht zu ernst nehmen. Auch sonntags im Gottesdienst nicht. Da darf auch gelacht werden, gerade wenn mal was schief geht.“

Danke Anna! Und ein herzliches Dankeschön auch an all die anderen, die sich Woche für Woche dafür engagieren, dass Gemeinde lebendig und liebenswert bleibt!

Sabrina Fink & Axel Mersmann



Kurzinterview:
Corinna Reikowsky
24 Jahre, Ausbildung zur Erzieherin

Vorwieger: Hallo, seit wann bist du in der Luther-Kirchengemeinde aktiv, speziell als ehrenamtliche Mitarbeiterin?

Reikowsky: Seit 12 Jahren. Begonnen hat es damit, dass

Martin Haase Dennis Remmers und mich gefragt hat, ob wir uns vorstellen können, ihn in der Jungenjungschar in der Philipp-Melanchthon-Straße zu unterstützen.

Vorwieger: Was hat dich motiviert ihn zu unterstützen?

Reikowsky: Der Gedanke zur Hilfe und den Kindern ein besseres Angebot zu bieten.

Vorwieger: Welche Aufgaben übernimmst du heute in der Jugendarbeit?

Reikowsky: Seit zehn Jahren wirke ich beim jährlichen Kinderferienprogramm in der Totsi mit. Ansonsten helfe ich dort, wo es gerade notwendig ist.

Vorwieger: Was hast du aus der Arbeit mit und für Jugendliche gelernt oder für persönliche Erkenntnisse gezogen?

Reikowsky: Meine Entscheidung, eine Ausbildung im sozialen Bereich zu machen.

Maximilian Vorwieger



Kurzinterview:
Anne Marie Fassbender, 17 Jahre, Abiturientin.

Vorwieger: Hallo, seit wann bist du in der Luther-Kirchengemeinde aktiv, speziell als ehrenamtliche Mitarbeiterin?

Fassbender: Nach meiner eigenen Konfirmation im Jahr 2011 habe ich anfänglich die darauffolgenden Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet und bin auch ein Teil des Teams um den Jugendgottesdienst geworden.

Vorwieger: Wie kam es zum Einstieg?

Fassbender: Die „Offene Tür“ im Gemeindehaus der Joh.-Seb.-Bach-Straße ist ein Treffpunkt für zahlreiche Jugendliche. Dort habe ich ein Gefühl von Zusammengehörigkeit, sowie ein „Geben und Nehmen“ der Jugendlichen erfahren. Diese Eindrücke von Harmonie und Offenheit möchte ich u.a. in meinen Predigten im Jugendgottesdienst weitergeben.

Vorwieger: Wie gehst du dabei vor?

Fassbender: Das ist von Gottesdienst zu Gottesdienst unterschiedlich. Auch wenn das Thema des Gottesdienstes schon länger feststeht, verfasse ich meine Predigten und Eindrücke zu dem Thema manchmal kurz vorher. Dabei ist es mir wichtig, dass ich die Jugendlichen mit meinen Texten motiviere. Sie brauchen das Gefühl, dass sie für etwas einstehen können und auch selbst etwas verändern können.

Vorwieger: Gab es ein besonders schönes oder trauriges Erlebnis aus der Jugendarbeit?

Fassbender: Besonders emotional empfand ich die Verabschiedung der damaligen Band „Vizitors“ beim Summer Praise 2012. Es war ein Generationenwechsel, da einige Bandmitglieder privat neue Wege einschlugen und eine Lücke entstand. Daher ist es mein Aufruf, dass neue Leute zum Gottesdienst kommen sollen und auch in der „Offenen Tür“ immer willkommen sind.

Maximilian Vorwieger



„Wir machen ganz schön Theater. Papiertheater!“



So lautete der Titel des „Pulsschlag Remscheid“ – Projektes, das als Kooperation zwischen der Luther- und Johannes-Kirchengemeinde in den Osterferien stattfand. 12 Mädchen und Jungen trafen sich im Jugendhaus TOTSI, um unter der Anleitung von Sieglinde Haase, Eva Kien und Martin Haase mehrere Papiertheaterstücke zu entwickeln. Die große Stadt Remscheid sollte nun einmal ganz klein erscheinen, aus Papier gefertigt, und gemeinsam mit einer erfundenen Geschichte den Zuschauern präsentiert werden.

Die Mädchen und Jungen waren begeistert, ihre Stadt zeichnen, malen und ausschneiden zu können und sich dazu eine kleine Geschichte auszudenken. Da landeten plötzlich Aliens auf dem Rathausplatz, und der bergische Löwe nahm sie mit auf eine kleine Führung durch die Stadt. Das Werkzeugmuseum wurde ebenso bestaunt wie die Werkzeugtrasse und das Rathaus. Dann erst befanden die Außerirdischen, sie hätten genug gesehen und machten sich wieder auf den Weg zurück ins All. Kurze Zeit später landeten erneut Aliens, diesmal auf dem Parkdeck des Allee-Centers. Die hatten sich allerdings „verflogen“; denn sie hielten die Filiale eines Elektronik-Fachgeschäfts für ihren Heimatplaneten Saturn.

In einer anderen Szene raste ein Skateboard-Fahrer über den Rathausplatz, stürzte und verletzte sich dabei so sehr, dass er ins Krankenhaus gebracht werden musste. All das wurde so originell in Szene gesetzt,

dass man sich nur wunderte, woher die Kinder ihre Einfälle hatten. Schließlich wurden nicht nur Szenenbilder geschaffen, sondern auch Papierfiguren ausgeschnitten (das waren Fotos der Kinder), Texte gesprochen, Geräusche gemacht sowie Licht und Vorhang bedient. Richtiges Theater eben, nur im kleinen Maßstab.



Eltern und Freunde, die zur Aufführung gekommen waren, zeigten sich ganz begeistert. Und viele Kinder brennen darauf, noch einmal an einem Papiertheater-Projekt teilzunehmen.

So bleibt als Fazit: es war ein schönes und erfolgreiches Projekt und eine gelungene Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinden.

Martin Haase



ELEKTROTECHNIK
H. J. Müller GmbH



Stockler Straße 48
42857 Remscheid
elektromue@aol.com

Telefon 0 21 91/7 44 42
Telefax 0 21 91/7 27 95
Mobil 01 73/523 93 10

Kremer GmbH

**FRIEDHOFSGÄRTNEREI
UND FLORISTIK**

Wallburgstr. 60 · 42857 Remscheid
Tel. 0 21 91/7 23 33



Haus der Sport- und Ehrenpreise
SIEGMÜT MULHAUPT
Schilder · Gravuren · Urkunden

Tel. 0 21 91/29 26 06 · Fax 0 21 91/29 37 14
42853 REMSCHEID, Hindenburgstr. 1

Anlaufstelle für viele persönliche Angelegenheiten

Seit über 10 Jahren gibt es das Stadtteilbüro an der Stephanstraße 2. Hier finden regelmäßig Deutschkurse statt, und verschiedene Gruppen treffen sich hier zum Austausch. So findet jeden 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr ein Anwohnertreffen statt und jeden 2. und 3. Dienstag im Monat sowie an drei Freitagen treffen sich hier Senioren. Einmal im Monat gibt es auch ein Sonntagsfrühstück. Die genauen Termine erfahren Sie im Stadtteilbüro, und sie sind ausgehängt. Darüber hinaus ist das Stadtteilbüro Ansprechpartner in vielen persönlichen Angelegenheiten, egal ob es nun um Hilfe bei Antragstellungen (z.B. Schwerbehinderung, Grundsicherung, Wohngeld) oder persönliche Vorsorge geht. Zum Thema Vorsorgevollmacht gab es im Februar auch einen Vortrag durch die Betreuungsstelle der Stadt Remscheid. Haben Sie eigentlich Ihre Angelegenheiten geregelt? Sicher ist das kein schönes Thema, aber auch bekannte Beispiele wie das Schicksal des Rennfahrers Michael Schumacher zeigen, wie schnell man handlungsunfähig werden kann, und es macht ein besseres Gefühl, wenn man weiß, dass alles so passiert, wie man es sich wünscht. Unterlagen erhalten

Sie direkt bei der städtischen Betreuungsstelle Mollplatz 3 bei Frau Jung Telefon 162376 oder im Stadtteilbüro.

Seit den Osterferien ist auch die Spielbox auf den Konsumterrassen wieder eingeräumt. In dem abgeschlossenen Container findet sich viel Spielmaterial. Wenn es nach den Kindern ginge, wäre die Box ständig geöffnet. Deshalb suchen wir engagierte Personen, die bei schönem Wetter die Box aufschließen, später das Spielzeug wieder

einordnen und die Box wieder verschließen. Vielleicht wäre dies etwas für Sie? Unterstützung braucht natürlich auch der Bürgerverein Rosenhügel. Ohne ihn gäbe es das Stadtteilbüro nicht mehr. Infos im Stadtteilbüro. Sie erreichen mich unter 4601442 sowie per email an stadtteilbuero-rosenhuegel@remscheid.de
Ihre Marion Noisten



PEACE:

Osterferienprogramm zum Thema Frieden in der Versöhnungskirche

Erinnern Sie sich noch an die Friedensbewegung der frühen achtziger Jahre? Auch wenn nicht mehr hundertaussende Menschen für den Frieden demonstrieren, ist und bleibt das Thema aktuell. Unsere Jugendmitarbeiter Uwe Grund, Eva Kien und Helmut Spies haben das Thema unter dem Motto „Peace“ für die 25 Kinder und Helfer aufbereitet. „Frieden fängt beim Einzelnen an“, sagte Pfarrer Eichner, der uns eingeladen hatte, die Christuskirche mit ihren schönen Fenstern zu erkunden. Die Kinder erfuhren: Kirchen sind Orte des Friedens. Hier wird für den Frieden gebetet. Wir haben auch für den Frieden gesungen. Christoph Spengler sang mit allen tolle Friedenslieder mit viel Bewegung, darunter auch eine Eigenkomposition als Uraufführung. Ein großes Friedensnetz entstand beim letzten Lied und wurde an der Wand im Gemeindesaal aufgehängt. „Kann man Frieden lernen?“ – diese Frage beschäftigte die Gruppe. Durch Rollenspiele konnten wir verdeutlichen, dass es möglich ist, Streit zu vermeiden, wenn man gewisse Techniken kennt und anwendet. Das wird auch Deeskalationstraining genannt.

Auch so kann Frieden entstehen. Natürlich haben wir auch gemalt und getöpft, sowie in den Pausen Fußball gespielt, nachdem der Kuchen und die Plätzchen aufgegessen waren. Die Kinder hatten Gelegenheit, für den Abschlussabend gemeinsam etwas in drei Gruppen einzustudieren, das den Eltern und Freunden vorgeführt werden sollte: Friedenstänze, Akrobatik und Sketche, passend zum Thema. Dank guter Vorbereitung wurde die Aufführung ein großer Erfolg, und alle waren zufrieden.

Für den Karsamstag wurden natürlich alle zum Osterfeuer in die Esche eingeladen, das mit einem Gottesdienst und Liedern zum Mitsingen, sowie Aktionen des Helferkreises sehr ansprechend gestaltet war. Das Licht des Osterfeuers wurde dann zu später Stunde von den Helfern zum Osternachtgottesdienst in die Versöhnungskirche getragen und die Osterkerze daran entzündet.

Ich denke, dass sich durch diese Aktionen unsere beiden Gemeindebezirke, sowie unsere Gemeinde mit der Christuskirchengemeinde wieder ein Stückchen mehr aufeinander zu bewegt haben; auch dadurch entsteht Frieden.

Helmut Spies



Entwidmung der Melanchthon-Kirche



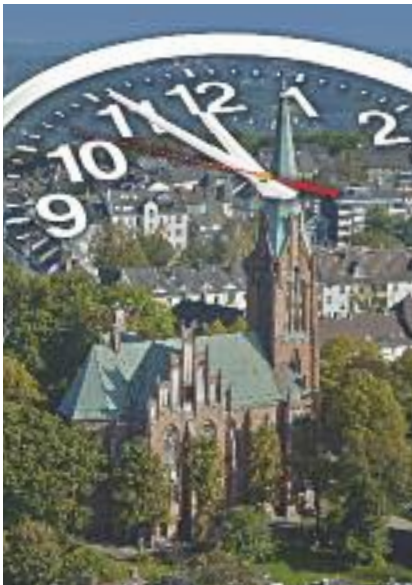
Die Zukunft der Melanchthon-Kirche war in den vergangenen Jahren mehrmals in der Diskussion zwischen Presbyterium und Gemeinde.

Nun ist die Entscheidung gefallen: Aufgrund der stark rückläufigen Zahl der Kirchenbesucher insbesondere im Bezirk Siepen, der Reduzierung der Pfarrstellen und der baulichen Situation der Melanchthon-Kirche mit einem erheblichen Sanierungsbedarf hat das Presbyterium im Dezember 2014 beschlossen, zukünftig nur noch eine

Gottesdienststätte, nämlich die Lutherkirche, zu unterhalten und die Melanchthon-Kirche aufzugeben. Die dazu notwendigen Genehmigungen des Landeskirchenamtes und des Kreis-synodalvorstandes liegen inzwischen vor.

So wird am Sonntag, den 14. Juni 2015, um 10.30 Uhr in der Philipp-Melanchthon-Kirche der Entwidmungsgottesdienst stattfinden; der Gottesdienst in der Lutherkirche entfällt an diesem Tag.

Lothar Elbertzhagen, Presbyter



REMSCHEID GEWINNT GEGEN DEN ZAHN DER ZEIT!



Diashow der Schäden



... Wir müssen nun schnell handeln!" ist sich der Vorsitzende des Presbyteriums der Evangelischen

Lutherkirchengemeinde in Remscheid - **Pfarrer Ulrich Wester** - sicher. „Bereits seit Monaten fallen Klinkersteine vom hohen Turm unserer Kirche.

Daneben muss dringend das Kirchendach nach mehr als 30 Jahren neu eingedeckt werden. Im Innenraum sind schon erste nasse Stellen zu erkennen. Für die Neueindeckung des Daches haben wir in den letzten Jahren Gelder zurückgelegt. Aber die aufwändige Sanierung der Fassade am Turm sprengt unsere finanziellen Mittel. Die große Solidarität unter den Evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis Lennep und im Gesamtverband Remscheid und ihre Hilfsbereitschaft haben uns sehr berührt. Aber es reicht noch nicht, wir brauchen noch weitere Hilfe.

Jede Hilfe ist wichtig, weil sonst alles nichts ist. Die Lutherkirche ist das spirituelle Zentrum unserer Gemeinde. Der Ort unserer Gottesdienste, der Ort von Taufen und Hochzeiten."



Superintendent Hartmut Demski unterstützt die Sanierungsmaßnahmen ebenfalls und hat sich bei den Ge-

meinden des Kirchenkreises für eine finanzielle Unterstützung eingesetzt: „Jeder Kirchturm erinnert uns daran, dass wir Menschen unser Leben nicht uns selbst verdanken. Und wir brauchen diese Erinnerung. Denn jeder Kirchturm ist wie ein Finger, der zum Himmel zeigt."



Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz unterstützt den Spendenaufruf der Kirchengemeinde: „Die

Lutherkirche ist auch über die Gemeinde hinaus für viele Remscheiderinnen und Remscheider ein wichtiger Ort. Bedeutende Veranstaltungen wie etwa Konzerte der Bergischen Symphoniker finden hier einen passenden und würdigen Raum. Darüber hinaus versammeln sich die Menschen zu zentralen Gedenkveranstaltungen in der Kirche wie beim Flugzeugabsturz im Jahr 1988 oder beim bewegenden Abschied von unserem Altoberbürgermeister Willi Hartkopf. Viele Remscheider und Remscheiderinnen verbinden Erinnerungen mit der Lutherkirche. Die Stadt ist selbst nicht in der Lage, die Lücke zu schließen, weil wir in der Haushalts-sicherung sind. Aber ich bin mir sicher, dass die Remscheiderinnen und Remscheider die Lutherkirche gemeinsam retten und erhalten können."



Sven Wiertz, Stadtkämmerer und direkter Nachbar der Kirche: „Ich unterstütze

den Erhalt der Remscheider Lutherkirche, weil sie auch für meine Familie ein lebendiger Ort des Zusammenlebens in unserer Stadt war, ist und auch künftig sein soll. Der weithin sichtbare Turm der Lutherkirche prägt unsere Stadt, er gibt Halt - und das soll auch so bleiben."

Für Spenden haben Mitglieder der Lutherkirchengemeinde den „Förderverein Lutherkirche Remscheid e.V.“ gegründet.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und hat somit die Erlaubnis, den Spendern/innen Bescheinigungen über die eingegangenen Spenden auszustellen.

**Spendenkonto bei der Stadtparkasse Remscheid
DE 78 3405 0000 0012 1052 84**

Damit wir uns bei Ihnen bedanken können und die Spendenbescheinigung richtig ankommt, geben Sie bitte bei der Überweisung Ihre Anschrift an. (Alle Angaben sind vertraulich und werden nicht weitergegeben)

weitere Infos:

www.foerderverein-lutherkirche.de



Was die Luther-Kirchengemeinde beschäftigt



Am 13. April fand eine Gemeindeversammlung statt, in der das Presbyterium über aktuelle Anliegen und Entwicklungen informierte.

Herr Elbertzhagen zeigte Fotos der Lutherkirche, auf denen die Schäden am Gebäude deutlich auszumachen waren. Sowohl das Mauerwerk des Turms bedarf einer gründlichen Sanierung als auch die etwa 500 qm große Dachfläche. Schäden, die von außen nicht wahrnehmbar sind, zeigen sich auch im Dachstuhl und am tragenden Mauerwerk. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben, wenn das Gebäude auf Dauer erhalten werden soll. Niemand will diese traditionsreiche Kirche dem Verfall preisgeben. Nach wie vor ist sie für das Gemeindeleben und auch die Kulturangebote in der Stadt unverzichtbar.

Dass eine Sanierung der Kirche große Kosten verursacht, ist sicherlich jedem Gemeindeglied bewusst. Architekt Böker, der die Bauarbeiten plant, organisiert und überwacht, hat einen Finanzbedarf von 2,8 Millionen Euro ermittelt. Diese Summe beinhaltet sowohl die Sanierung des Turmes als auch die Neueindeckung des Dachs und einige andere Positionen.

Wo soll nun dieses Geld herkommen? Die Finanzierung würde die Luther-Kirchengemeinde allein

deutlich überfordern. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei rund 1 Million Euro; hinzu kommt eine Zuwendung des Gesamtverbands (das sind die anderen Alt-Remscheider Gemeinden) in Höhe von 1 Million Euro. Der Kirchenkreis beteiligt sich mit 300.000,- Euro, und von der Denkmalpflege kommen 150.000,- Euro.

Damit bleibt eine Finanzierungslücke von etwa 300.000,- Euro, die noch von der Gemeinde aufgebracht werden müssen.

Von der Gemeindeleitung ist daher der „Förderverein Lutherkirche Remscheid“, ein eingetragener Verein, ins Leben gerufen worden. Dieser will durch Spendenaufrufe und besondere Aktionen dazu beitragen, die fehlenden Gelder aufzubringen. Eines sei jedenfalls klar, betonte Finanzkirchmeister Zapf, dass die Renovierung der Lutherkirche nicht auf Kosten des Gemeindelebens gehen dürfe. Die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter dürfe keinesfalls gefährdet werden.

Die allgemeine Finanzsituation der Gemeinde sei leider gar nicht rosig, erklärte der Finanzkirchmeister weiter. Denn den etwa gleichbleibenden Kirchensteuereinnahmen ständen zunehmend steigende Personalkosten gegenüber, die zu einem jährlichen Defizit von etwa 150.000,- Euro führten. Aus diesem Grund solle es zukünftig ein gemeinsames

Personalkonzept aller Remscheider Kirchengemeinden geben. So solle die Haushaltskonsolidierung vorangetrieben werden. Ob die Maßnahmen zum gewünschten Erfolg führen werden, sei aber gegenwärtig noch nicht auszumachen.

Die Melanchthonkirche, in der bereits im Mai 2014 der letzte Gottesdienst stattfand, wird in einem Gottesdienst am 14. Juni um 10.30 Uhr entwidmet. Dies ist ein rechtlich vorgesehener Akt, der nötig ist, damit das Gebäude einer anderen Nutzung zugeführt werden kann. Dazu gibt es allerdings noch keine konkreten Pläne.

Herr Jäger referierte das Thema „Verwaltungs-Strukturreform“, die zum 1. Januar 2016 in Kraft tritt. Die Gemeindebrief-Redaktion wird Sie über das Thema zu gegebener Zeit ausführlicher informieren.

Der letzte Tagungsordnungspunkt hatte die Kooperation mit der Johannes Kirchengemeinde zum Inhalt. Alle neuen Projekte, die in dieser und unserer Gemeinde entstehen werden, sollen möglichst in Kooperation miteinander geschehen. Denn mittelfristiges Ziel aller Aktivitäten soll ein Zusammenwachsen der beiden Gemeinden sein.

Martin Haase

EPE

MALERWERKSTÄTTEN

private und gewerbliche Objekte.

edle Wände. glatte Böden. Lackierungen. Fassaden.
Denkmalschutz. Antigraffiti. Wärmedämmverbundsysteme.
Beflockung. Betonsanierung mit SIVV-Zertifikat. Betonkosmetik.
Industrieanstriche und Brandschutzbeschichtungen.

Epe Malerwerkstätten GmbH & Co. KG · Hindenburgstraße 60 · 42853 Remscheid · www.epe-maler.de
fon. 02191 5910780 · fax. 02191 5910789 · kontakt@epe-maler.de

BLUMENWÄRNER
Floristik

Gustav-Thiel-Strasse (Börsenpark)
42853 Remscheid
☎ (021 91) 21831

Ihr verlässlicher Friedhofsgärtner
am Stadtfriedhof



Musikalisches Programm

In den Monaten Juni bis September 2015 finden folgende musikalische Veranstaltungen statt:

Kindermusical „Zachäus“

So. 21. Juni, 14.00 Uhr

Gemeindefest

Gemeindehaus, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Aufführung des Musical „Zachäus“ durch den Kinderchor der Luther-Kirchengemeinde und den Kindern des Kindergartens „Pustebume“
Ein echtes Highlight sind die Musical-Aufführungen zum Gemeindefest! Durch die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten „Pustebume“ profitiert die Arbeit des Kinderchores in vielfältiger Weise.

Musik. Abendgottesdienst

Sa. 15. August, 18.00 Uhr

J.S. Bach: Triosonate in Es-Dur
W.A. Mozart: Sonate für Violine und Klavier in e-moll, Violine: Viola Fey
Cembalo / Klavier: Jörg Martin Kirschneireit. Das gemeinsame

Musizieren von Viola Fey und Jörg Martin Kirschneireit gehört zum festen Bestandteil der Musikalischen Abendgottesdienste. Dabei ist die Vorliebe für Bachs Musik nicht zu übersehen.

Musik. Abendgottesdienst

Sa. 12. September, 18.00 Uhr

Der Kinderchor der Luther-Kirchengemeinde
Leitung: Jörg Martin Kirschneireit
In diesem Gottesdienst präsentiert der Kinderchor viele Lieder und Songs aus seinem reichhaltigen Repertoire.

Chorkonzert Stadtkirche

So. 20. September, 18.00 Uhr

Werke für Chor und Orgel von F. Mendelssohn – Hymne „Hör mein Bitten“, aus „Lobgesang“- und Gerd-Peter Münden – Deutsche Anthems –
Sopran: Hae-Min Geßner
Chor der Stadtkirche und Heinrich-Schütz-Kantorei
Orgel: Jörg Martin Kirschneireit
Leitung: Ursula Wilhelm

Musikalische Früherziehung

Nach den Sommerferien beginnen wieder die neuen Kurse der musikalischen Früherziehung für Kinder im Vorschulalter (Einschulung 2016). Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Liedern und Spielen, ersten Kenntnissen der Buchstaben und der Noten, Spielen auf Klangstäben und Klavier und dergleichen mehr führt die Kinder ans erste Musizieren. Im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 findet der Kurs wöchentlich freitags von 14.00 Uhr bis 14.40 Uhr – erstmals am 18. September – statt; der Quartalsbeitrag beträgt EUR 25,-. In der Kindertagesstätte Horrenbeek findet der Kurs 14-tägig von 14.30 Uhr bis 15.10 Uhr – erstmals am 8. September – statt; der Halbjahresbeitrag beträgt EUR 30,-. Für das Zustandekommen eines Kurses ist eine Anmeldung von mindestens 5 Kindern erforderlich.



Matthäus-Passion von J.S. Bach am 21.03.15 in der Lutherkirche

Ein besonderes musikalisches Ereignis war die Aufführung der Bach'schen Matthäus-Passion am Samstag, 21.03.15 in der Lutherkirche. Durch die bewährte Zusammenarbeit des Kammerchores Hückeswagen – Leitung: Ingrid Kammerer – und der Heinrich-Schütz-Kantorei der Lutherkirche konnte dieses bedeutende Werk zur Aufführung gebracht werden. Beide Chöre wurden zudem von Gast-sängern/innen unterstützt, so dass beide Chöre mit mehr als 40 Aktiven besetzt waren. Der stattliche Kinderchor mit mehr als 50 Kindern setzte sich aus den Kinder- und Jugendchören beider Gemeinden und dem Kinderchor Voices der Musikschule Remscheid – Leitung: Astrid Ruckebier –

zusammen. Durch die gelungene Aufstellung ergaben sich die von Bach gewünschten Klangeffekte.

Das Orchester caterva musica, besetzt mit alten Instrumenten, gab der Aufführung den originalen barocken „Sound“. Auch die schlanke Stimmgebung der Solisten trug zur einheitlichen Interpretation der Passion bei. Besonders zu erwähnen ist die herausragende Besetzung der umfangreichen Partie des Evangelisten durch den Tenor Nils Giebelhausen, der mit klarer Stimme ein spannender Erzähler der Passion war. Die Gesamtleitung in Remscheid hatte Jörg Martin Kirschneireit.

Ein nicht minder erfolgreiches Konzert unter der Leitung von Kantorin Ingrid Kammerer war die Wiederholung der Passion Tags darauf in der Pauluskirche in Hückeswagen.

Jörg Martin Kirschneireit

Hoffmann
Immobilien

Dienstleistungen
Hausmeisterservice
Gartenpflege
Winterdienst
Renovieren
Entrümpeln

tel.: 02191 / 790 837
mobil: 0172 / 264 7604

Dreifingelstr. 20
42855 Remscheid

RECHTSANWALT MARTIN RUDOLF HAAS

Martin-Luther-Str. 45 42853 Remscheid
Telefon: 02191 463673-0 Telefax: 02191 463673-9

**Gerne berate und vertrete ich Sie in allen
Rechtsangelegenheiten, insbesondere im**

Mietrecht, Erbrecht und Verkehrsrecht.

Unabhängig, verschwiegen und loyal.

Sänger/innen für das Verdi-Requiem gesucht

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus. Am Samstag, dem 21. November, wird eine der beeindruckendsten Requiem-Kompositionen der Romantik in der Lutherkirche zur Aufführung kommen: die Missa di Requiem von Giuseppe Verdi. Dieses Projekt führt der Remscheider Mozart-Chor in Kooperation mit dem Chor der Kirche St. Nikolaus in Bensberg durch, dazu kommen ein erlesenes Solistenensemble und das Russische Staatsorchester Kaliningrad. Ein zweites Konzert ist am 22. November im Konzertsaal der Musikhochschule in Köln geplant. Der Remscheider Mozart-Chor freut sich für dieses Projekt noch über Sängerinnen und Sänger, die mit dabei sein möchten. Der Mozart-Chor ist ein Projektchor, der nicht das ganze Jahr über Woche für Woche probt, sondern gezielt Konzerte wie das Verdi-Requiem in wenigen, intensiven Proben vorbereitet. So sind für dieses Konzert nur 8 Proben geplant. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Sängerinnen und Sänger sich mit Hilfe von zur Verfügung gestellten Übehilfen selbst auf die Proben so weit vorbereiten, dass sofort mehrstimmig geprobt werden kann und das klassische „Töne pauken“ einer Chorprobe wegfällt.

Auf der Webseite www.remscheider-mozartchor.de finden Sie weitere Informationen und die Probentermine für das Verdi-Requiem. Wenn Sie Interesse



an der Teilnahme haben, melden Sie sich bitte bei Kantor Christoph Spengler (Tel. 46 999 22, E-Mail spengler@cspengler.de).

Von meiner Konzertreise nach Kaliningrad gibt es zwei Videos auf youtube. Zu hören (und sehen) ist dort „Don Juan“ von Richard Strauss und die Tritsch Tratsch-Polka von Johannes Strauss:

Don Juan:
https://youtu.be/c_ApGMT03WI



Tritsch Tratsch-Polka:
https://youtu.be/bwc_RHQP8

Christoph Spengler





GOTTES-DIENST MA(H)L ANDERS

Am 23. August findet um 10.30 Uhr der nächste „Gottesdienst ma(h)l anders“ statt. Darin werden auch unsere neuen Katechumenen begrüßt. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Gottesdienst im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18! Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen.

JUGEND-GOTTESDIENST

Am 13. Juni 2015 findet um 18 Uhr der nächste Jugendgottesdienst in der Lutherkirche statt. Es wird ein abwechslungsreicher Gottesdienst mit viel Musik und interessanten Themen. Im Anschluss daran findet im LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, eine „After-Church-Party“ statt. Es gibt Essen und Trinken, Musik und die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre den Abend ausklingen zu lassen. Die Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, laden wir zur Übernachtung ins Gemeindehaus ein.

Nadine Knop und
Martin Haase

FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN					
Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung	
Do 04.06.	19:00	Esche	Feierabendmahl (Wein) mit Chor "White day" von Claudia Gareis-Hufschmidt	Diakonin Niebergall	"
Sa. 06.06.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Prädikant Haase	
So. 07.06.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Mersmann	
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Prädikant Haase	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner	
Sa. 13.06.	18:00	Lutherkirche	Jugendgottesdienst	Prädikant Haase & Team	
So. 14.06.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
		Lutherkirche	kein Gottesdienst		
	10:30	Melanchthonkirche	Entwicklungsgottesd. mit Abendmahl	Superintendent Demski u.a.	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies	
Sa. 20.06.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pfarrer Wester	
So. 21.06.		Versöhnungskirche	kein Gottesdienst		
	11:15	Esche	Familiengottesdienst zum Bergfest (Verabschiedung der Kinderkatechumenen)	Pfarrer Mersmann & Team	
	10:30	Lutherkirche	Familiengottesdienst zum Gemeindefest	Team	
	10:00	Christuskirche	Familiengottesdienst zum Gemeindefest	Pfarrer Eichner	
Sa. 27.06.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch	
So. 28.06.	11:15	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Diakonin Niebergall	
		Esche	kein Gottesdienst		
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
Do 02.07.	19:00	Esche	Feierabendmahl (Wein)	Diakonin Niebergall	
Sa. 04.07.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester	
So. 05.07.	10:00	Versöhnungskirche	kein Gottesdienst		
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Wester	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Harmßen	
Sa. 11.07.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris	
So. 12.07.	11:15	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester	
		Esche	kein Gottesdienst		
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester	
Sa. 18.07.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
So. 19.07.		Versöhnungskirche	kein Gottesdienst		
	11:15	Esche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
Sa. 25.07.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch	
So. 26.07.	11:15	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies	
	11:15	Esche	kein Gottesdienst		
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies	
Sa. 01.08.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester	
So. 02.08.	11:15	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Mersmann	
	11:15	Esche	kein Gottesdienst		
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Wester	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Mersmann	
Do 06.08.	19:00	Esche	Feierabendmahl (Wein)	Prädikant Schroeter	
Sa. 08.08.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester	

 **Lutherkirche:**
Martin-Luther-Str. 61 · 42853 Remscheid

 **Versöhnungskirche:**
Burger Str. 23 · 42859 Remscheid

FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN				
Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung
So. 09.08.	10:00	 Versöhnungskirche	kein Gottesdienst	
	11:15	 Esche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	10:30	 Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
	10:00	 Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
Sa. 15.08.	18:00	 Lutherkirche	Musikalischer Abendgottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Diakon Busch
So. 16.08.	10:00	 Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Begrüßung der Kinder im Johannes-Nest	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	 Esche	Familiengottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden (Abendmahl/ Saft)	Pfarrer Mersmann & Diakon Grund
	10:30	 Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
	10:00	 Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 22.08.	18:00	 Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Krämer
So. 23.08.	10:00	 Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer & Prädikant Spies
	11:15	 Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakon Grund
	10:30	 Gemeindehaus	Joh.-Seb.-Bach-Str 18 Gottesdienst Ma(h)l anders mit Begrüßung der Konfirmanden	Team
	10:00	 Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 29.08.	18:00	 Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wester
So. 30.08.	10:00	 Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
	10:00	 Johanneskirche	Goldkonfirmation mit Abendmahl (Wein)	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	 Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Eichner
	10:30	 Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
	10:00	 Christuskirche	Gottesdienst	Dakonin Niebergall
Do 03.09.	19:00	 Esche	Feierabendmahl (Wein)	Diakon Grund
Sa. 05.09.	18:00	 Lutherkirche	Gottesdienst	Prädikant Haase
So. 06.09.	10:00	 Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Mersmann
	18:00	 Versöhnungskirche	POP-Gottesdienst	Pfarrer Cremers, Christoph Spengler & Band
	11:15	 Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann
	10:30	 Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Prädikant Haase
	10:00	 Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner
Sa. 12.09.	18:00	 Lutherkirche	musikalischer Abendgottesdienst	Pfr. i.R. Krämer & Kinderchor
So. 13.09.	10:00	 Versöhnungskirche	Gottesdienst	Prädikant Spies
	11:15	 Esche	Gottesdienst	Diakon Grund
	10:30	 Lutherkirche	Gottesdienst mit Goldkonfirmation (Abendmahl)	Pfarrer Wester
	10:00	 Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 19.09.	18:00	 Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pfarrer Friedhelm Haun
So. 20.09.	10:00	 Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
	11:15	 Esche	Familiengottesd. mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Mersmann
	10:30	 Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Friedhelm Haun
	10:00	 Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 26.09.	18:00	 Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
So. 27.09.	10:00	 Versöhnungskirche	Erntedankgottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	 Esche	Erntedankgottesdienst mit Kindern/Erw.	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	10:30	 Lutherkirche	Familiengottesdienst	Prädik. Haase/ Diak. Fabris
	10:30	 Christuskirche	Gottesdienst mit Goldkonfirmation (Abendmahl)	Pfarrer Eichner

 **Esche:**
Eschenstr. 25 · 42855 Remscheid

 **Christuskirche:**
Burger Straße 180 · 42859 Remscheid



ERNTEDANK- GOTTES- DIENST AM 27.09.2015

Der Familiengottesdienst zum Erntedankfest findet in diesem Jahr wieder um 10.30 Uhr in der Lutherkirche statt. Der Gottesdienst wird von den Teams beider Kindertagesstätten, Andrea Fabris und Martin Haase gestaltet. Gerne dürfen Sie wieder Obst und Gemüse mitbringen, damit unser Altar schön geschmückt wird. Diese Gaben werden dann in den nächsten Tagen für das Essen in den Kitas weiter verarbeitet.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns das Erntedankfest feiern wollen!

STOCKDER- STIFTUNG

Die Gottesdienste in der Stockderstiftung werden jeden Mi. um 15.30 Uhr gefeiert. Am letzten Mittwoch im Monat findet in der Regel ein kath. Gottesdienst statt.

Kirchencafé

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir Sie herzlich zum Kirchencafé ein!



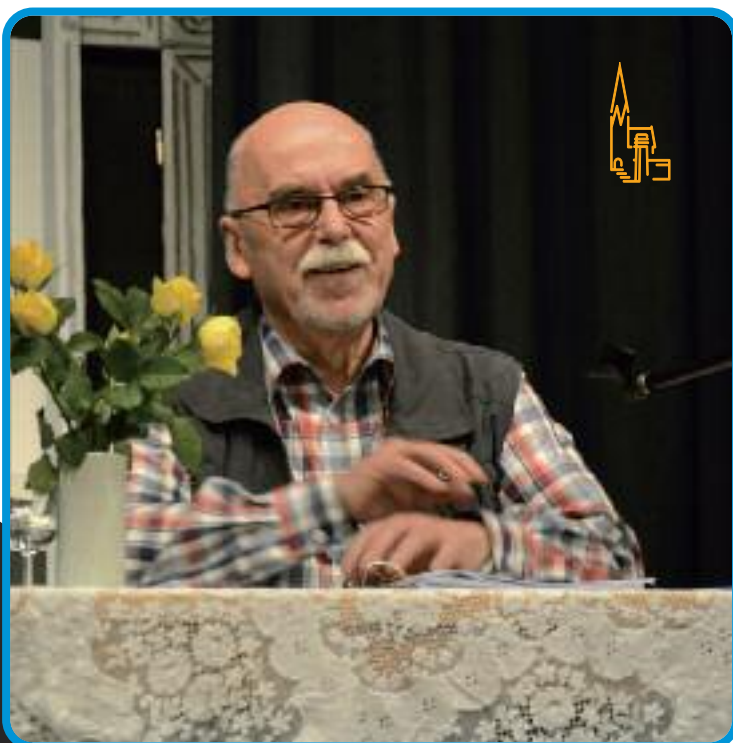


Seniorencafé an der Versöhnungskirche

Wenn Sie diesen Beitrag lesen, dann liegt die Karnevalszeit zwar schon eine Weile zurück und der Sommer hat vielleicht sogar schon Einzug gehalten. Aber wir erinnern uns gern an diesen unterhaltsamen Nachmittag am 11. Februar. Wie in jedem Jahr war der Saal der Versöhnungskirche bunt geschmückt! Tischdekorationen, Bühnenwand und auch das Outfit des Teams standen in diesem Jahr unter einem besonderen Motto: Karneval auf Hoher See! Dazu hatten wir als besondere Gäste den Shanty-Chor „Blaue Jungs“ aus Wuppertal zu Gast, der alle Anwesenden zum Mitsingen und Schunkeln brachte. Als Pausenfüller gab es vom Team gespielte Witze und einen Sketch rund um Kreuzfahrten. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Jugendtanzgarde der Rot-Blauen-Funken. Ich denke, dass es keinen besseren Beweis für das

Gelingen unserer Veranstaltung gibt, als den Ausspruch einer Teilnehmerin im Anschluss: Mein Gott, war das ein schöner Nachmittag! Doch nicht nur diese Highlights erfreuen unsere Senioren, sondern auch viele andere wöchentlich stattfindende Programmpunkte wie z. B.: Reiseberichte, Quiznachmittage, musikalische Vorführungen verschiedener Gruppen, Informationsveranstaltungen zu vielerlei Themen, Ausflüge in die Umgebung und vieles mehr. Unser Ziel ist es, Gemeinschaft zu schaffen und in der Gemeinschaft Freude zu erleben. Wir sind ein offener Kreis und freuen uns jederzeit über „Zuwachs“. Schauen Sie doch mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr bei uns herein! Es grüßt Sie im Namen des Mitarbeiterteams des Seniorencafés an der Versöhnungskirche

Dolores Johann



Wein+Käse

Hans Kypker bewies am 20. April wieder einmal, dass er einen „guten Riecher“ für die Auswahl seiner Gäste hat. Wolfgang Kootz, mit „Gedichte, bekannte und unbekannte, mit Humor oder ohne

(oder so ähnlich)“ gab seinen ersten öffentlichen Auftritt in der Joh.-Seb.-Bach-Str 18. Mit geistreichem Witz trat er in die Fusstapfen eines Heinz Erhard und bescherte so den Zuschauern einem sehr vergnüglichen Abend.
Ralf Kochenrath

Naturheilpraxis

FundaMentis

Elke Beierling
Heilpraktikerin

- Traditionelle Chinesische Medizin
- Akupunktur
- Ernährungslehre
- Pflanzenheilkunde

Fichtenstraße 94
42855 Remscheid
Telefon: 02191/93 10 46
Mobil: 0163/276 22 55
E-Mail: beierling@fundamentis.com
Internet: www.fundamentis.com

Termine nach Vereinbarung (Montag-Samstag)

www.fundamentis.com

Raum.Zeit.Gitter – Eine Fotoausstellung und die Frage nach Freiheit



26. März 2015. Der Abend war regnerisch und ungemütlich. Die Kälte nahm einen gefangen. Gefangen – Gefängnis. Ein Teil eines Gefängnisgitters stand mitten im Raum des Gemeindezentrums Esche, wo an diesem Abend die Wanderausstellung „Raum. Zeit. Gitter“ mit 24 Fotos im Panoramaformat von Pfarrer Rainer Feistauer begann. Eindrucksvolle Fotos aus dem Gefängnisalltag erwarteten uns: mit Nummern versehene Kleidersäcke, in denen die bürgerliche Kleidung der Häftlinge auf deren Entlassung wartet, eine einsam blühende Rose auf dem Freistundenhof, Paulchen, der schwarze Anstaltskater, ein Beamter mit einem Schlüssel, für die Häftlinge ein äußeres Zeichen, dass sie nicht frei sind. Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer eröffnete die Veranstaltung und hatte außer Pfarrer Feistauer, der als evangelischer Pfarrer in der JVA Remscheid tätig ist, Katja Grafweg, Juristin und seit 2008 Leiterin der JVA in Remscheid sowie Claudia Malzahn, evangelische Pfarrerin an der JVA Köln, zu Gast. Unter den Gästen entspann sich eine interessante und durchaus auch kontroverse Diskussion über Freiheit und Freiheitsentzug. Auf die Frage, ob Freiheitsentzug eine Strafe sei, führte Frau Grafweg aus, dass es in jedem Fall eine Strafe sei, in einem Raum zu wohnen, der zwar über manchen Komfort verfüge, aber eben innen keine Klinken habe, so dass andere darüber entscheiden, wann und ob man diesen Raum verlassen kann. Die enge Struktur im Gefängnis ermöglicht den Häftlingen eine

Auseinandersetzung mit sich selbst, die sie so verändern kann, dass sie später ein straffreies Leben führen können. Auf diesem Weg kann das Gefängnis die Häftlinge begleiten, auch durch die Möglichkeit, im offenen Vollzug zu wohnen, um den Übergang in die Freiheit zu üben. Denn bei vielen gibt es durchaus auch eine Angst vor der Freiheit. Freiheit, in der man sich wieder allen Herausforderungen und Versuchungen stellen muss, vor denen das Gefängnis einen bewahrt.

So sah auch Pfarrer Feistauer Freiheitsentzug als Mittel zum Zweck, den Menschen zu ändern, damit er die Freiheit später bewältigen kann, denn „wer wegen einer Straftat ins Gefängnis kommt, der war auch vorher nicht frei“.

Claudia Malzahn war der Auffassung, dass Freiheitsentzug sehr wohl eine Strafe sei, weil man den Menschen, die Übles getan haben, auch Übles zufüge. In diesem Zusammenhang wies sie auch darauf hin, dass Frauen die Strafe anders erleben als Männer. Sie empfinden das Gefängnis als großes Leid und zeigen eine höhere Bereitschaft, sich mit sich auseinander zu setzen.

So ging der Abend mit vielen neuen Eindrücken und Impulsen zu Ende. In meinem Hinterkopf die Frage: wie frei sind denn wir, die wir über unser eigenes Kommen und Gehen entscheiden können?

Heidrun Huljus



Fahrt zur Missionale nach Köln

Am 21.3.2015 trafen sich 8 Jugendliche und junge Erwachsene, um zur Missionale nach Köln zu fahren. Das Thema „Abgestaubt - wie kann die Bibel auch heute noch die Menschen ansprechen?“ hatte uns neugierig gemacht.

Im Jugendbereich begann das Bühnenprogramm mit einer erfrischenden Andacht, in der moderne christliche Musik und persönliche Erfahrungen im Vordergrund standen. Auch das Konzert im Anschluss an die Workshops fand viele begeisterte Zuhörer. In Workshops wurde mit dem Thema weiter gearbeitet. So konnte man schauen, was es

für digitale Möglichkeiten gibt, oder wie Bibelübersetzer arbeiten. Es wurde auch gezeigt, wie man neu an biblische Texte herangehen kann. Nach den Workshops wurden intensiv die persönlichen Eindrücke und Erfahrungen darüber ausgetauscht. Insgesamt gab es viele Angebote, sich sportlich und kreativ auszuprobieren und neue Ideen für die eigene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen zu lernen. Auf der Rückfahrt war uns klar, auch nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Uwe Grund



Wege aus der Abhängigkeit: Suchthilfe des Diakonischen Werks

Die Fachstellen Sucht des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Lennep sind für die Städte Remscheid, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis für die Beratung von Suchtmittelabhängigen zuständig. Unser Angebot richtet sich an Gefährdete und Abhängige legaler und illegaler Suchtmittel und Betroffene nicht stoffgebundener Süchte wie z.B. Spielsucht. Unsere Zielgruppen sind Gefährdete, Abhängige, Angehörige und sonstige Personen und Einrichtungen des sozialen Umfelds.

Meistens verbergen sich hinter Suchtproblemen ungelöste soziale Konflikte familiärer oder partnerschaftlicher Art, Arbeitslosigkeit oder Vereinsamung, aber auch psychische Probleme. Die Suchtmittel oder auch das Suchtverhalten helfen eine gewisse Zeit, zumindest den Leidensdruck zu reduzieren. Mit der Zeit gerät aber die Selbststeuerung mehr und mehr außer Kontrolle, und der Betroffene merkt, dass das Suchtmittel ihn kontrolliert. Es entstehen aufgrund des Suchtverhaltens zusätzliche Probleme am Arbeitsplatz und in der Familie.

Der Betreffende benötigt dann kompetente professionelle Hilfe,

die mit ihm gemeinsam Wege aus der Abhängigkeit heraus erarbeitet. Dies gilt ebenso für die Angehörigen eines Betroffenen, die oft alles versucht haben, um den Partner, das heranwachsende oder schon erwachsene Kind vom Suchtmittel fernzuhalten. Diese halten oft mit Mühe und unter großem Aufwand die Fassade aufrecht und stoßen dabei mehr und mehr an ihre Grenzen.

Wir unterstützen die Betroffenen dabei, Wege zu entwickeln, aus ihrer Abhängigkeit herauszukommen. Wir unterstützen die Angehörigen dabei, eine klare, konsequente Haltung gegenüber ihrem Partner / Kind zu entwickeln und diese umzusetzen. Denn nur so besteht eine Chance, aus dem Teufelskreis herauszukommen, indem sich oft beide - der Betroffene und der Angehörige - gefangen fühlen. Hierzu bieten wir Einzel-, Paar- und Familiengespräche und Gruppentreffen an. Speziell für Jugendliche und junge Erwachsene, die Suchtmittel oft sehr riskant konsumieren, bieten wir eine Gruppe an, in der deren besondere Konsummuster sowie das Thema des Erwachsenwerdens berücksichtigt werden.

Sollten ambulante Hilfen nicht ausreichen, vermitteln wir bei

Bedarf in Entzugsbehandlungen oder stationäre Entwöhnungsbehandlungen. Da wir die gesamte Lebenssituation unserer Klienten in den Blick nehmen, vermitteln wir je nach Erfordernis auch zu anderen Beratungsdiensten wie Schuldner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung oder ins Ambulant Betreute Wohnen. Ein besonderes Augenmerk legen wir auch auf die Entwicklung von Kindern, die in einer Suchtfamilie leben. Hierzu haben wir uns verstärkt weitergebildet und nehmen die Kinder im Beratungskontext in den Blick und halten für dieses spezielle Angebot vor.

Die Kontaktaufnahme zu uns erfolgt mittels telefonischer Vereinbarung eines Erstgesprächstermins oder über unsere offenen Sprechstunden:

Remscheid

montags 15:00 - 18:00 Uhr
(Tel. 0 21 91 - 59 16-0)

Wermelskirchen

montags 15:00 - 18:00 Uhr
(Tel. 0 21 96 - 9 34 31)

Hückeswagen

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
(Tel. 0 21 92 - 9 36 1 34)

www.diakonie-kk-lennep.de



„Kunstaussstellung“ im Gottesdienst

Am Ostermontag fand in der Lutherkirche ein Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch im Gemeindehaus statt. Bestandteil des Gottesdienstes war eine kleine „Kunstaussstellung“: die Konfirmanden aus dem Siepen hatten mehrere Dioramen im Schuhkarton gebastelt, in denen das Leben Jesu gezeigt wurde.

Die Hochzeit zu Kana, die Heilung des Gelähmten und die Begegnung mit Zachäus, dem Zöllner, waren einige der dargestellten Episoden. Die Dioramen boten die Möglichkeit, die biblischen Geschichten einmal ganz anders wahrzunehmen und vielleicht noch einmal neu darüber nachzudenken.

Martin Haase



Informationen der Diakoniestation

Sie oder Ihre Angehörigen brauchen Hilfe bei der pflegerischen oder medizinischen Versorgung zu Hause und suchen einen Pflegedienst, der Ihnen hilft. Hier stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir informieren über Leistungen, führen Beratungsgespräche, kommen zu Ihnen nach Hause und klären mit allen Beteiligten die anstehenden Fragen. Für die verschiedenen Hilfeleistungen werden die notwendigen Anträge bei den Kranken- und Pflegekassen gestellt.

Seit dem 01.01.2015 gibt es wieder einige Änderungen/Neuerungen in der Pflegeversicherung. Jeder Versicherte – der eine Pflegestufe hat – bekommt nun

zusätzlich einen Pauschalbetrag von 104,- EUR monatlich von der Pflegekasse zur Verfügung gestellt. Die 104,- EUR sind unabhängig von der Höhe der Pflegestufe, des Weiteren ist keine Antragstellung notwendig. Diese zusätzliche Pauschale kann jeder individuell nutzen, z.B. für hauswirtschaftliche Hilfe, Behörden- oder Arztbesuche, Hilfe bei der Freizeitgestaltung usw. Nur für pflegerische Leistungen darf der Betrag nicht verwendet werden. Voraussetzung hier ist, dass die Abrechnung über einen Pflegedienst Ihrer Wahl erfolgt.

Noch eine weitere Information möchten wir gerne an Sie weitergeben. Die Krankenkassen versu-

chen aus Kostengründen die pflegerischen und medizinischen Leistungen etwas zu mischen. Hierzu erstmal eine Erklärung; was ist eine pflegerische Leistung und was eine medizinische Leistung: Pflegerische Leistungen werden von der Pflegekasse gezahlt, Voraussetzung eine Einstufung in einer Pflegestufe liegt vor. Hierunter fallen Hilfestellungen bei der Körperpflege sowie auch hauswirtschaftliche Leistungen. Liegt keine Pflegestufe vor, kann sich natürlich dennoch jeder Hilfe und Unterstützung durch einen Pflegedienst holen, muss dies dann jedoch selbst finanzieren. Alle medizinischen Leistungen müssen von der Krankenkasse übernommen werden, z.B.

Injektionen (Insulin), Medikamenten-Gabe oder wöchentliches Richten der Medikamente, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen, Wundverbände uvm. Die Voraussetzung hierfür ist eine vom Arzt ausgestellte Verordnung mit einer relevanten Diagnose. Manchmal fragen die Kassen bei pflegenden Angehörigen nach, ob diese nicht auch medizinische Leistungen mit übernehmen können. Dazu ist jedoch niemand verpflichtet! Die Kassen versuchen hier Kosten zu sparen, die letztendlich zu Lasten der Pflegenden bzw. deren Angehörige gehen.

Herzliche Grüße
Ihr Team der Diakoniestation,
Tel. 692600



Aus dem Presbyterium der Luther-Kirchengemeinde

Geistliches Thema:

Das Presbyterium nahm an der Aktion „Weg für Frieden und Toleranz“ teil, die um 18.30 Uhr an der Friedenskirche in der Schützenstraße begonnen hatte und um 19.30 Uhr mit dem gemeinsamen Ökumenischen Friedensgebet in unserer Lutherkirche endete.

Jugendarbeit:

Unsere Jugendleiter Herr Haase und Frau Knop berichten über den Stand der Jugendarbeit in unseren beiden Jugendhäusern Totsi und LuKiJu. Die Zahl der Jugendlichen, die unsere Häuser besuchen, hat sich aufs Jahr gesehen nicht wesentlich verändert. Der Besuch ist abhängig von den Lern- und Klausurphasen der Jugendlichen. Denn durch die langen Schultage sind die Kids oft überfordert und haben keine bzw. nur geringe Freizeit. Deshalb wird der Besuch in unseren Häusern auch zum Lernen und Nachhilfe genutzt. Als zukünftig problematisch könnte sich die Konfirmandenarbeit entwickeln, wenn die Schüler zu dieser Zeit immer mehr Schul-Unterricht haben. Hier werden Gespräche mit den Schulen geführt.

Lutherkirche:

Die Formalien zum Start der Renovierung des Turmes sind in die Wege geleitet. Erfreulicherweise hat sich die Möglichkeit des behindertengerechten Zugangs der Lutherkirche herumgesprochen, und er wird genutzt.

Gemeindehaus

in der Joh.-Seb.-Bach-Straße: Für die Rettungstreppe rechts am Gemeindehaus (Küsterwohnung Eingang) wurde bereits der Baum gefällt. Somit kann auch diese Maßnahme (Auflage der Feuerwehr) im Frühjahr gestartet werden.

Im Vorraum der Damentoilette ist inzwischen der Wickeltisch installiert. In diesem Zusammenhang beschloss das Presbyterium, einen der Waschtische im Bereich der Damentoilette mit Warmwasser zu installieren.

Bus-Shuttle:

Es wird für die Gottesdienste in der Lutherkirche ein Bus-Shuttle vom Gemeindezentrum Siepen zur Lutherkirche angeboten werden, damit auch unsere Gemeindeglieder, die nicht motorisiert bzw. schlecht zu Fuß sind, die Möglichkeit zu einem Gottesdienstbesuch haben.

Kerstin Ruf



Hilfe in Krisensituationen

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lennep
Kirchhofstr. 2, 42853 Remscheid
www.diakonie-kkennep.de

Tel. (0 21 91) 5 91 60 60

Blumen Schmidt

Burger Straße 7
42853 Remscheid
Telefon 02191 - 32818
Telefax 02191 - 348321
E-Mail blumen-schmidt@live.de





Eine Fahrt nach Dannenberg



Im Rahmen eines Besuches mit meiner Familie in Berlin im Februar entschied ich mich für einen Abstecher nach Dannenberg, den ich vorher mit Pfr. Radtke abgesprochen hatte. Doch zuvor nutzte ich die Gelegenheit, eine vormals hoch geheime Funkstation der NVA ganz in der Nähe von Dannenberg zu besuchen (Militärhistorisches Sonderobjekt Nr. 301-Troposphärenfunkstation in Wollenberg).

Diese war mir schon beim ersten Besuch im vergangenen September aufgefallen. Dort erhält der Besucher einen tiefen Einblick in das Denken und Handeln der ehemals feindlichen Brüder. Und so ein bisschen wabert noch der Geist der alten DDR durch die mit meterdicken Betonwänden armierten unterirdischen Räume.

Auf dem Parkplatz wurde ich dann von Pfr. Radtke herzlich begrüßt. Dieser hatte geduldig auf mich gewartet, da unser Bunkerführer sein Zeitlimit locker um 1 1/2 Stunden überzogen hatte. Zusammen ging es dann zur Familie Neumann nach Platzfelde zu einem opulenten märkischen Mittagessen. Dort konnte ich bei einem regen Tischgespräch auch ein kleines Präsent aus Remscheid überreichen.

Zum Schluss wanderten 2 Säcke à 25 Kilo bester märkischer Kartoffeln in meinen Kofferraum. Nach einer herzlichen Verabschiedung ging es dann weiter nach Hohenfinow zur Familie Krüger (Internistenehepaar mit Praxis in Bad Freienwalde - treibende Kraft der Kirchenmusik in der Gemeinde).

Mit Blick auf die Grabkapelle von Theobald von Bethmann-Hollweg ließen wir uns Kaffee und selbstgemachten Kuchen schmecken. Aus der Gemeinde Dannenberg erfuhr ich einiges über aktuelle Aktivitäten, z.B. über ein Konzert in Hohenfinow (die schwärmen immer noch von Jörg Martin Kirschnereit).

Die Verabschiedung von dort war ebenfalls sehr herzlich. Bei Pfr. Radtke ist die Vorfreude auf den Gegenbesuch im Frühjahr 2016 schon zu spüren. Auf die weiteren Kontakte bis dahin freue ich mich schon sehr. Mit reichlich Segenswünschen für die Rückfahrt ging es dann am Sonntag glatt zurück ins Bergische.

Hans Sikorsky



Es sind noch Plätze frei.

Hier sind noch wenige Zimmer frei:
bei der Gemeindefreizeit vom 24.08. - 07.09.2015 im
Hotel Ebner in Bad Königshofen, sowie bei der
Familienfreizeit vom 10.10. - 16.10.2015 im Jugendhof
auf Spiekeroog.

Nähere Informationen zu diesen beiden Freizeiten über
Andrea Fabris, Tel: 0 21 92 / 93 38 38, Mail:

andrea.fabris@gmx.de, oder über das Gemeindebüro,
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Frau Schwill, Tel: 7 44 81.

Auch beim Kinder-Ferienprogramm vom 29.06.-
10.07.2015 im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
sind noch Plätze frei. Eingeladen sind Kinder im Alter
von 6-10 Jahren. Nähere Informationen bei Martin
Haase, Tel. 77287 oder per E-Mail: M.Haase@lk-rs.de

Bergfest

EVANGELISCHE
JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
REMSCHIED

**„All you need is ...
BUNT!“**

**21. Juni 2015
11.15 - 17.30 Uhr
in der ESCHE**

Eschenstraße 25 - 42855 Remscheid

Gemeindeausflug



Am Samstag, den 8. August,
findet der diesjährige
Gemeindeausflug der Luther-
Kirchengemeinde statt. Wir
fahren ins schöne Aachen.
Einladungen liegen ab Mitte
Juni im Gemeindebüro aus und
werden im Gottesdienst und

bei weiteren Gelegenheiten
verteilt. Wir bitten, bei
Interesse den Termin vorzu-
merken und freuen uns auf
rege Beteiligung.

Friedhelm Krämer und
Bernhard Rautzenberg

Bauen
mit Glas **glas
wende**

gegründet
1959

www.glaswende.de
E-mail info@glaswende.de

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17
Fax (0 21 91) 3 29 10

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre
Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu
nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealisti-
scher Darstellung!

Wir erfüllen
Ihren
Wintergarten-
Wunsch!

Fragen Sie
uns, wir
beraten
Sie gerne.



Kablitz Bürobedarf

42853 REMSCHEID - HOCHSTR. 25

☎ 2 75 04
FAX 2 66 74





Partnerschaft mit Leonardville/Namibia

Wir bereiten den Besuch in Leonardville sorgfältig vor, weil wir erstmalig eine ganze Woche bei unseren Partnern sind. Eine Reihe von wichtigen Dingen sind gemeinsam zu besprechen: Aufbesserung der Finanzlage durch das Schafzucht-Projekt, Sicherung der Kindergartenarbeit, Erfahrungen mit dem neuen Solidaritäts-Programm usw. Spannend wird die Entwicklung der politischen Lage. Erstmals hat Namibia mit Hage Geingob einen Präsidenten, der kein Ovambo ist. In seinem

Kabinett ist Altbischof Dr. Z. Kameeta Minister für Armutsbekämpfung und soziale Versorgung, ein neu geschaffenes Ressort, das Hoffnungen weckt. In Remscheid erwarten wir im September den Besuch des Chores "bridge walkers", die schon wiederholt mitreißende Konzerte in der Lutherkirche gegeben haben. Für eine genaue Terminangabe warten wir auf Informationen aus Namibia. Bitte auf Presse-Veröffentlichungen achten!

Friedhelm Krämer



Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, den 13. September, wird in der Lutherkirche die Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation begangen. Alle, die in den Jahren 1935, 1940, 1945, 1950, 1955 und 1965 in der Lutherkirche konfirmiert wurden (und auch alle Zugezogenen, die diesen Festtag in ihrer Heimat nicht begehen können), können sich im Gemeindebüro, Tel. 74481, bei Pfarrer Wester, Tel. 22670 oder Diakon Busch, Tel. 696289, dazu anmelden.

Gemeindebrief - Austräger gesucht

Für den mittleren Abschnitt der Ronsdorfer Straße suchen wir einen neuen Austräger / eine neue Austrägerin. Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit (vier Mal pro Jahr) haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Diakon Christian Busch, Tel. 69 62 89. Herzlichen Dank!



Wein & Käse

die offene Tür für Erwachsene



Die nächsten Termine:

15. Juni 2015

„Die Entstehung des Universums“
Vortrag von Volker Niggemann

17. August 2015

„Wenn Papier Theater macht“
Martin und Sieglinde Haase
stellen das 200 Jahre alte
Papiertheater vor

21. September 2015

„Midnighttrain“ Skiffle Band
Skiffle, Blues, Country, Rock 'n' Roll.
Mit Klaus Stachuletz,
Uli Spormann, Dirk Fegers,
Lutz Eickelmann

Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,
im großen Saal,
jeweils um
19.30 Uhr



UNSERE ANTWORT ZU WEIN UND KÄSE ...



ÜBERFELDER NÜSSCHEN, CIABATTA,
BAGUETTE PARISIENNE & BERNER KRÜSTCHEN www.evertzberg.de

TERMINE JOHANNES-KGM

Termine 2015

Termine für den Stadtteil und Ferienprogramm „immer wieder freitags“ von Treppenhaus und Gartenzaun:

30.06.2015

Kaliningrad – Pfarrer Mersmann erzählt über die Reise mit dem RS` der Jugendorchester

03.07.2015

Lagerfeuer mit KITA Ahörnchen

17.07. 2015

Marionettentheater „Hänsel & Gretel“ – Opernmusik, Kaffee und Kuchen

31.07.2015

„Wer rastet der rostet“ – Gymnastik für Gehirn und den ganzen Körper mit Elke Beierling

07.08.2015

Bergische Kaffeetafel

16.10.2015

„Das eigene kreative Potential entdecken!“ mit Elke Hildermann

30.05.2015

15:00 Uhr Sommerfest im Familienzentrum Johannes-Nest

21.06.2015

Bergfest von 11:15 Uhr – 17:30 Uhr

23.06.2015

19:00 Uhr
Konfirmandenabendmahl in der Esche

03.07.2015

19:00 Uhr, Lutherkirche
Remscheid

Symphoniekonzert mit dem Russischen Staatsorchester Kaliningrad und dem Remscheider Jugendorchester

Im vergangenen Jahr besuchte das Remscheider Jugendorchester das Russische Staatsorchester Kaliningrad, mit dem Christoph Spengler eine mittlerweile 10jährige Freundschaft verbindet, die geprägt ist von Konzerten mit dem Remscheider Mozart-Chor und jährlichen Gastdirigaten von Herrn Spengler in Kaliningrad. Am 3. Juli kommt es nun zum Gegenbesuch der Kaliningrader, die gemeinsam mit dem Remscheider Jugendorchester ein Konzert in der Lutherkirche geben. Im ersten Teil spielt das russische Orchester die wunderbare 4. Symphonie von Johannes Brahms. Im zweiten Teil spielen beide Orchester gemeinsam. Auf dem Programm stehen dann das 2. Klavierkonzert c-Moll von Sergej Rachmaninoff (Solistin: die

19jährige Céline Kammin), der Walzer „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß, ein Medley aus dem Film „Herr der Ringe“ und eine Suite aus dem Film „Forrest Gump“. Ein symphonisches Feuerwerk, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Die Orchester spielen unter der Leitung von Christoph Spengler und Patrick Cellnik. Der Eintritt kostet 15,- Euro, Schüler und Studierende zahlen 5,- Euro.

15.07.2015

Evergreensabend zum Mitsingen um 18 Uhr im Saal der Versöhnungs-kirche. Die MorgenNote

- inzwischen mit männlicher Verstärkung durch Gesang und Gitarre - lädt in diesem Sommer wieder zum Singen und Hören von Evergreens ein.

Diesmal geht es um Freunde und Freundschaft sowie Frauen, Rote Lippen und Verehrung. Und an allem "Schuld war nur der Bossa Nova". Mitwirkende: Ferdinand Holler (Klarinette), Natalie Turunc geb. Tarhan (Piano). Leitung: Sylvia Tarhan.

Der Eintritt ist frei. Getränke und Knabbereien sorgen für das leibliche Wohl. Spende erbeten.

21.08.2015

19:00 Uhr We dance together-Party in der Esche

06.09.2015

18:00 Uhr Pop-Gottesdienst in der Versöhnungskirche



**Stadtparkasse
Remscheid**

TERMINE LUTHER-KGM

Gesellige Seniorenrunde (bisher Frauenhilfe):

an jedem 2. und 4. Montag im Monat von 15.00-16.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18:
8. und 22. Juni, 10. und 24. August, 14. und 28. September.
(Leitung: Wester / Fabris)

Bastelkreis "Knösterpitter":

im Jugendheim Siepen in der "Klönkiste",
dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr.

Seniorenkreis:

jeweils dienstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18:
9. und 23. Juni, 11. und 25. August, 8. und 22. September.
Pfarrer Wester, Tel. 2 26 70

Bibelstunde:

dienstags 19.00 - 20.00 Uhr (14-tägig) im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 an folgenden Terminen: 9. und 23. Juni, 18. August, 1., 15. und 22. September. Pfarrer Wester, Tel. 2 26 70

Besuchsdienst:

am 26. Juni und am 21. August von 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindeh.
Joh.-Seb.-Bach 18 Leitung: Andrea Fabris, Tel. 0 21 92 / 93 38 38

Familientreff Siepen

Familien mit Kindern treffen sich vierteljährlich samstags zum Abendessen und zu einem geselligen Beisammensein im Gemeindehaus Siepen, Phil.-Melanchthon-Str. 8. Die Termine für 2015: 29.08. und 21.11., jeweils ab 19.00 Uhr.
Nähere Informationen und Anmeldung bei Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Arbeitskreis Leonardville:

Treffen am 24. Juni und am 16. September um 17.00 Uhr im KU-Raum, Gemeindehaus
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,
Pfr. i. R. Friedhelm Krämer,
Tel. 5 65 78 03.

Meditationsgruppe:

(nach Vereinbarung) jeden Samstag von 15.00 - 16.30 Uhr
im Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Frau Reifegerst, Tel. 7 44 98

Gymnastik und Frühstück:

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 auf dem Fußballplatz (1. Etage) oder bei schlechtem Wetter im großen Saal. Kostenbeitrag für das anschließende Frühstück: 2,50 Euro.
Kontakt: Andrea Fabris,
Tel. 0 21 92 / 93 38 38

Yoga-Kursus:

Im Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8, findet jeweils montags um 11 Uhr und um 18 Uhr ein Hatha-Yoga-Kurs statt.
Kontakt: Dorothea Boettcher,
Tel. 4 62 73 71

„Die Spindeltreiber“:

Die Spinngruppe trifft sich samstags von 14.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 (Raum 1, unten links) an folgenden Terminen: 7.03., 18.04., 30.05., 20.06.
Kontakt: Elke Hennig-Neumann,
Tel. 7 60 73.

Krabbelgruppen:

Im Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, montags nachmittags, ab 15.30 Uhr, Ansprechpartner Frau Sokalski, Tel.: 01 77 30 92 884;
donnerstags von 9.30-12.00 Uhr, Ansprechpartner Stefanie Künz, Tel. 46 99 575. Ansprechpartnerin für alle Krabbelgruppen (auch für die, die vielleicht neu entstehen sollen) ist Andrea Fabris, Tel. 021 92 / 93 38 38.

Kindergruppen (6-12 Jahre)

Jungschar, dienstags von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Nadine Knop, Tel. 01 78 / 53 23 786.

Jungschar für Jungen, mittwochs von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8. Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.
Jungschar für Mädchen, donnerstags von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8. Kontakt: Birgit Buchardt, Tel. 927583

Tanzgruppen für Kinder

dienstags von 16.00-17.00 und 17.00-18.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt:
Annedore Wirth, Tel. 46 08 75.

Jugendgruppen (Auswahl)

„Offene Tür“: dienstags von 16.00-21.00 Uhr, mittwochs von 18.00-21.00 Uhr und donnerstags von 17.00-21.00 Uhr, Jugendhaus LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Nadine Knop, Tel. 01 78 / 53 23 786.

Theatergruppe

für Jugendliche und junge Erwachsene: mittwochs von 19.30-21.00 Uhr, Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Gitarrenkurs

für Jugendliche: donnerstags von 19.30-21.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt:
Martin Haase, Tel. 7 72 87.

Kirchenmusik:

Musizieren: Der Ausgleich zum Alltag! Die Kreise laden zum Mitmachen ein, ein Angebot für alle Altersgruppen

Mo.: (Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 15.15 - 15.50 Uhr Trompetenunterricht für Anfänger

Di. 14-tägig (Kindertagesstätte Siepen): 14.30 - 15.10 Uhr Musik. Früherziehung

Mi. (Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 19.45 - 21.15 Uhr Posaunenchor

Do. (Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 16.00 - 17.00 Uhr Kinderchor
18.30 - 19.30 Uhr Projektchor für Jugendliche und Erwachsene

15.15 - 15.50 Uhr Flötenunterricht für Anfänger

Fr. (Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 14.00 - 14.40 musikal. Früherziehung
19.30 - 21.15 Uhr Heinrich-Schütz-Kantorei

Informationen bei
Jörg Martin Kirschner, Tel. 78 09 15
JM.Kirschner@lk-rs.de



**SATT
IST NICHT
GENUG!**

Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine
und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung.
Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt.
Ihre Spende hilft.

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Abgestempelt



**Bitte schicken Sie uns
Ihre entwerteten
Briefmarken!**

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld

Bethel 

Max Henning

Beerdigung ist unser Fach
Wir begleiten Sie.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

Telefon 02191/80347

Inh. Ulrike Becker
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid
www.max-henning.de



Bestattungen KARL GOLLER

— Fachgeprüfter Bestatter —
Erd- und Feuerbestattungen - Überführung
Eriedigung aller Formalitäten
Remscheid — Königstraße 164

☎ 8 06 73

Dellweg BESTATTUNGEN



DELLWEG BESTATTUNGEN

24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 02191-32812

Bismarckstraße 148
42859 Remscheid
Telefon 02191-32812
Telefax 02191-348172
post@dellweg-bestattungen.de
www.dellweg-bestattungen.de

**Aufgeschlossen für Ihre
Wünsche, Gedanken,
Gefühle.**

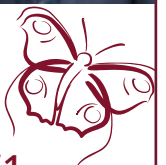
Kerstin und Peter Hrabar



Remscheider
Beerdigungszentrale

**ernst
Roth**
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Bismarckstr. 37
42853 Remscheid
Tel. 02191-2 43 61
www.ernst-roth.de





Presbyterium der Luther-Kirche

Diak. Christian Busch	Chr.Busch@lk-rs.de	Diak. / Personalausschuss
Pfarrer Ulrich Wester	U.Wester@lk-rs.de	Präses / Jugendausschuss
Anke Drache	ev.Kita-Siepen@lk-rs.de	MA-Presbyterin /
		KiTa-Leitung
Lothar Elbertzhagen	L.Elbertzhagen@lk-rs.de	Bauausschuss /
		Baukirchmeister
Sebastian Epe	S.Epe@lk-rs.de	
Andrea Fabris	A.Fabris@lk-rs.de	MA-Presbyterin - Diakonin
Michael Fresemann	M.Fresemann@lk-rs.de	
Haun Friedhelm	F.Haun@lk-rs.de	Beratendes Mitglied
Klaus Peter Jäger	K.Jaeger@lk-rs.de	Stellv. Präses, Konzeptions-
		und Strukturausschuss
Jörg M. Kirschnereit	JM.Kirschnereit@lk-rs.de	MA-Presbyter - Musiker
Bernh. Rautzenberg	B.Rautzenberg@lk-rs.de	Kindergartenausschuss
Kerstin Ruf	K.Ruf@lk-rs.de	Öffentlichkeitsausschuss
Dr. Hans Sikorsky	H.Sikorsky@lk-rs.de	
Annika Suckau	A.Suckau@lk-rs.de	
Hans Windemuth	H.Windemuth@lk-rs.de	
Sven Wolf	S.Wolf@lk-rs.de	
H. Wolf-Eichbaum	H.Wolf-Eichbaum@lk-rs.de	Gottesd., Theologie, Musik
Thomas Zapf	T.Zapf@lk-rs.de	Finanzausschuss /
		Finanzkirchmeister



Presbyterium der Johanneskirche

Axel Mersmann	Pfarrer, Vorsitzender, Eschenstr. 21, Tel. 34 08 71, a.mersmann@johannes-kgm.de
Sonja Spenner-Feistauer	Pfarrerin, Burger Str. 23a, Tel. 34 43 28, s.spenner-feistauer@johannes-kgm.de
Matthias von Gordon	Stellv. Vorsitzender, Hans-Bertram-Weg 18, Tel. 38 59 76, m.v.gordon@t-online.de
Karsten Bures	Kirchmeister, Fichtenstr. 116, Tel. 34 08 79, Karsten.Bures@gmx.de
Lutz Jorzyk	Stellv. Kirchmeister, Bergfrieder Weg 10, Tel. 3 83 37
Iris Eisenberg	Zur Bökerhöhe 12, Tel. 300 81, iriseisenberg@aol.com
Sabrina Fink	Intzestr. 31, safink@freenet.de
Arnd Gackowski	Lieserstr. 26, Tel. 3 54 50, arnd@gackowski.de
Arthur Herzog	Am Wiesenhang 22, Tel. 34 86 85, Fax 38 82 25, arthur-herzog@gmx.de
Heidrun Huljus	Am Wiesenhang 16, Tel. 3 37 51, huljusrs@t-online.de
Heike Meier	Stoppelfeld 30, heikemeiers@msn.com
Jochen Sahn	Burger Str. 150, Tel. 3 29 03, sahn.psyprof@web.de
Uwe Schabla	Föhrenstr. 31, Tel. 34 13 98, Fax 38 65 74
Christoph Spengler	Ringelstr. 20, Tel. 46 999 22, spengler@cspengler.de
Christel Völker	Am Grafenwald 8, Tel. 3 94 74, chr.voelker@online.de

www.luther-kirche.de

Gemeindebüro

geöffnet Mo. - Fr.
9.00 - 12.00 Uhr
Annegret Schwill
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Telefon 7 44 81
Telefax 7 65 82
Buerol@lk-rs.de

Gemeindeverwaltung

Udo Plorinn
Schulgasse 1
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Di. + Do. 14 - 16 Uhr
Tel. 49 48-27
Fax 49 48-29
U.Plorinn@lk-rs.de

Gemeindepädagoge

Martin Haase
Telefon dienstlich 2 76 15
Telefon privat 7 72 87
M.Haase@lk-rs.de

Jugend- und Seniorenarbeit

Diakonin Andrea Fabris
Telefon 0 21 92 / 93 38 38
A.Fabris@lk-rs.de

Im gemeinsamen pastoralen Amt

Pfarrer Ulrich Wester
Hindenburgstraße 50
Telefon 2 26 70
U.Wester@lk-rs.de

Kirchenmusiker

Jörg Martin Kirschnereit
Hindenburgstr. 49
Telefon 78 09 15
JM.Kirschnereit@lk-rs.de

Kindergärten

Joh.-Seb.-Bach-Str. 20
Leiterin: Sandra Budniok
Telefon 7 43 68
Pustebume@lk-rs.de

Diakon Christian Busch

Fürberger Land 31
Telefon 69 62 89
Chr.Busch@lk-rs.de

Jugendleiter

Nadine Knop
Telefon 0178 / 5323786
N.Knop@lk-rs.de

Horrenbeek 13
Leiterin: Anke Drache
Telefon 2 76 70
ev.Kita-Siepen@lk-rs.de

www.johannes-kgm.de

Gemeindeamt

Ev. Johannes-Kirchengemeinde
Gemeindegastbearbeiter: Marc Droste
Schulgasse 1, 42853 Remscheid
Tel: 02191 / 4948-33
Fax: 02191 / 4948-39
johannes@gesamtverband-rs.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8-12 Uhr,
sowie Di. + Do. 14-16 Uhr
IBAN: DE26 3405 0000 0000 0002 32,
BIC: WELADEDXXX (SSK Remscheid),
Bei Überweisungen unbedingt
Zweck angeben (z.B.: für Johannes-
Kirchengemeinde, Spende)

Pfarrer/innen

Sonja Spenner-Feistauer,
Burger Str. 23a, Tel. 34 43 28,
s.spenner-feistauer@johannes-kgm.de

Axel Mersmann,
Eschenstr. 21, Tel. 34 08 71,
a.mersmann@johannes-kgm.de

Kirchenmusiker/innen

Christoph Spengler, Ringelstr. 20,
Tel. 46 999 22,
spengler@cspengler.de

Susanne Hoffmann,
Reinshagener Str. 4, Tel. 7 21 65,
SanneHoffmann@t-online.de

Claudia Gareis-Hufschmidt,
Am Drosselsang 10, Tel. 66 23 15,
claudia@gareis.hufschmidt.info

Diakoniestation RS gGmbH

Büro: Bismarckstr. 111-113,
Tel. 692600, Leitung Ulrike Rögels,
www.diakoniestation-remscheid.de,
kontakt@diakoniestation-remscheid.de

Diakone/Prädikanten/Jugendmitarbeiter

Iris Niebergall, Eschenstraße 25,
Tel. 933 1 662 (privat 38 67 39),
i.niebergall@johannes-kgm.de

Uwe Grund,
Wörthstr. 15, Tel. 3 83 55,
u.grund@johannes-kgm.de

Helmut Spies, Dipl. Soz. Päd.,
Martin-Luther-Str. 13, Tel. 2 63 70,
h.spies@johannes-kgm.de

Eva Kien,
Ringstr. 37, Tel. 0178-23 82 132,
e.kien@johannes-kgm.de

Küster & Hausmeister

Johanneskirche/Esche: Peter Herbst
(Telefon im Gemeindehaus 34 01 92,
Diensthandy 0157-74 94 7005,
p.herbst@johannes-kgm.de,
dienstfrei: montags)

Versöhnungskirche: Detlef Rockstroh
(Telefon im Gemeindehaus 34 11 37,
Diensthandy 0151-10 26 66 61,
d.rockstroh@johannes-kgm.de,
dienstfrei: freitags)

Johannes-Nest

(Kindertagesstätte und Familienzentrum) Regine Henning
Leiterin des Familienzentrums
Leipziger Str. 1, Tel. 31213, Fax 5927132,
r.henning@johannes-kgm.de,
johannes-nest@johannes-kgm.de,
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Diakoniezentrum Hohenhagen

Otto-Liliental-Weg 17,
42855 Remscheid
Einrichtungsleiter: Oliver Faust
Tel. 59255-0
Fax: 59255-129
info@diakoniezentrum-hohenhagen.de
www.hastener-altenhilfe.de/hohenhagen

Impressum:

Herausgeber: Die Presbyterien
der Luther- und Johannes-KGM
Remscheid · Tel. 02191/49480

Leiter der Redaktion (VidP)*: Martin Haase,
Ackerstr. 14
42857 Remscheid
Tel. 7 72 87
M.Haase@lk-rs.de

Die Redaktion behält sich
vor, die Berichte zu kürzen
oder stilistisch zu ändern.

*Verantwortlich im Sinne
des Presserechts

Der Redaktionsschluss für den
nächsten Gemeindebrief ist
am 13.08.2015

Anzeigen: Klaus Gräber, Pfarrer i.R., Tel. 7 44 60

Layout: Ralf Kochenrath Werbeagentur
und Satz: www.kochenrath.de
Telefon 0 2191-589 4460

Auflage: 8.500 Stück

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Monatsspruch September 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Matthäus-Ev. 18,3

Gemeindefest

der Luther-Kirchengemeinde
am 20. + 21. Juni 2015
im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18

Programm:

Samstag, 20.06., 19.30 Uhr:

Premiere der Krimi-Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“.

Sonntag, 21.06., 10.30 Uhr:

Familiengottesdienst in der
Lutherkirche mit dem Thema „Die
Bibel – das Bilderbuch Gottes“.
Anschließend Mittagessen im
Gemeindehaus (Suppe, Kinder- und
Jugendbuffet).

Ab 14.00 Uhr Kindermusical,
danach die Kindertanzgruppe mit
Annedore Wirth. Weitere Spiel- und
Bastelaktionen im ganzen Haus!

Natürlich wird auch für das leibliche
Wohl gesorgt: freuen Sie sich auf
Kaffee und Kuchen, auf Crêpes,
Waffeln, kühle Getränke und
Grillfleisch!



Anspruchsvoll geplant,
wirtschaftlich gebaut.



Wir bauen für Sie. Mit umfassender
Baukompetenz im Hoch- und Schlüssel-
fertigbau, Ingenieur- und Verkehrswegebau,
Asphaltbau sowie Tief- und Kanalbau bieten
wir unseren Kunden ein ganzheitliches
Leistungsspektrum. Das macht uns für
industrielle Auftraggeber, private Investoren
und die öffentliche Hand zum einzigen
Ansprechpartner über den gesamten
Verlauf eines Bauprojekts.

AUGUST DOHRMANN GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

August Dohrmann GmbH
Bauunternehmung Saalfeld
Dohrmann Projektbau GmbH & Co. KG
Dohrmann Golfplatz Aktiengesellschaft
MWR Mischwerk Remscheid GmbH
MWS Mischwerk Saalfeld GmbH & Co. KG
Steinbruch Albus GmbH & Co. KG

 **Dohrmann**
Unternehmensgruppe

Hauptverwaltung

Salemstraße 19
42853 Remscheid

Telefon: 02191 208-0
Telefax: 02191 208-203

info@dohrmann.de
www.dohrmann.de

DEINE ART DER KREATIVITÄT

Unsere Art des Wohngefühls.

teppich.parkett **partner** . Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid . T. +49 2191 420304 . info@tppartner.de . www.tppartner.de

